

BEDARFSANALYSE

IM JUGENDCLUB ERKNER



KONTEXT:

Im Rahmen des Moduls Empirische Sozialforschung führten wir gemeinsam mit einem Jugendclub in Erkner eine Bedarfsanalyse durch. Ziel war es, Erkenntnisse über die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen in Erkner und Umgebung zu gewinnen, um die Angebote des Jugendclubs bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Dazu wurden Schüler*innen der **Morus-Oberschule Erkner** sowie des **Carl-Bechstein-Gymnasiums** zu ihrem Freizeitverhalten, zur Bekanntheit des Jugendclubs und zu ihren Wünschen an zukünftige Angebote befragt.



FORSCHUNGSFRAGE:

Wie bekannt sind die Angebote eines Jugendclubs bei Jugendlichen und welche Faktoren beeinflussen deren Nutzung?



METHODISCHES VORGEHEN:

- Quantitative Befragung mittels standardisiertem Fragebogen.
- Durchführung an der Morus-Oberschule (Gesamtschülerzahl ca. 500 Schüler*innen) und am Carl-Bechstein-Gymnasium (Gesamtschülerzahl ca. 1000 Schüler*innen).
- Anonyme und freiwillige Teilnahme (Bearbeitungszeit ca. 5–7 Minuten).
- Zielgruppe: Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren (m/w/d).
- Rücklaufquote: ca. 1150 Fragebögen.
- Auswertbare Fragebögen: ca. 1000.
- Deskriptive Auswertung von Häufigkeitsverteilungen und Interpretation.



ZIELE

- Bekanntheit und Nutzung des Jugendclubs untersuchen.
- Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen erfassen.
- Angebote bedarfsgerecht weiterentwickeln.



ERSTE EINDRÜCKE

- Viele Jugendliche besuchen den Jugendclub nicht, da sie nicht in Erkner wohnen, der Weg zu weit ist oder die Busanbindung als ungünstig empfunden wird. Ein weiterer häufiger Grund ist die geringe Bekanntheit des Jugendclubs.
- Besonders häufig wurden Basketball, Mountainbike-Angebote sowie der Ausbau der Graffiti-Angebote und mehr Workshops gewünscht.
- Die befragten Jugendlichen waren überwiegend zwischen 10 und 18 Jahren alt.
- Beobachtung: Jugendliche wünschen sich vor allem mehr Mitbestimmung, regelmäßige Veranstaltungen und sichtbare Angebote im öffentlichen Raum.



AUSBLICK

- Angebote an die ermittelten Bedürfnisse anpassen
- Bekanntheit des Jugendclubs weiter steigern
- Ergebnisse für zukünftige Planungen nutzen



LITERATUR

1. Seckinger, M., Pluto, L., Peucker, C. & van Santen, E. (2016). Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Eine empirische Bestandsaufnahme. Weinheim: Beltz Juventa. Abgerufen am 23.05.2025 von https://www.pedocs.de/volltexte/2026/34806/pdf/Seckinger_et_al_2016_Einrichtungen_der_offenen_Kinder_und_Jugendarbeit.pdf
2. Santen, E. van (2019). Kurzzusammenfassung: Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Eine empirische Bestandsaufnahme. Abgerufen am 23.05.2025 von https://www.researchgate.net/profile/Eric-Santen/publication/330005439_Kurzzusammenfassung_Einrichtungen_der_offenen_Kinder-_und_Jugendarbeit_Eine_empirische_Bestandsaufnahme/links/5cab237c299bf118c4ba9c30/Kurzzusammenfassung-Einrichtungen-der-offenen-Kinder-und-Jugendarbeit-Eine-empirische-Bestandsaufnahme.pdf
3. Sturzenhecker, B., Schwerhelm, M. & Friedrich, W. (Hrsg.). (2017). Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS. <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-22563-6>

HSAP

Hochschule für Soziale Arbeit
und Pädagogik · Berlin

✉ nico.kaestl@hsap.de

✉ maxi.lenk@hsap.de

